

Anpassung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze

1 Vorlage

an den Gemeinderat zur Beratung am 28.11.2016 (öffentlich)

2 Sachdarstellung

Im Zusammenhang mit den Beratungen über die Realisierung des Bahnhofs Merklingen-Schwäbische Alb und dem Abschluss der Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung (RuFV) wurde bereits eine Finanzierung über Steuererhöhungen vorgestellt. Für diese in die Zukunft gerichtete und für die weitere Entwicklung der Stadt Laichingen vorrangige Infrastruktureinrichtung soll eine Finanzierung gewählt werden, indem sämtliche Bevölkerungsgruppen dazu ihren Beitrag leisten. Sie werden in Zukunft auch die Vorteile dieser wichtigen Einrichtung nutzen können.

In der RuFV ist ein kommunaler Anteil von 13.000.000 Euro in der Gesamtfinanzierung vorgesehen. Davon trägt der Alb-Donau-Kreis ein Drittel an den Planungskosten (= 1.500.000 Euro). Somit verbleibt für die beteiligten Kommunen ein Finanzierungsanteil von 11.500.000 Euro.

Die Stadt Laichingen trägt satzungsgemäß 45 % dieser Kosten. Dies sind 5.175.000 Euro.

Im Haushalt 2015 und 2016 ist bereits der gesamte Anteil der Stadt Laichingen finanziert. Im Haushalt 2016 wurde für die Finanzierung eine Kreditaufnahme vorgesehen. Für die Zins- und Tilgungsleistungen sind entsprechende Steuererhöhungen eingeplant.

Im Rahmen der Beratungen zum HH-Plan wurde festgelegt, dass über eine Finanzierung über Steuererhöhungen noch gesondert beschlossen werden soll.

Eine Finanzierung über allgemeine Haushaltsmittel scheidet aufgrund der anstehenden Investitionen und der generellen Finanzlage der Stadt aus. Die Finanzverwaltung schlägt bei den aktuellen Zinskonditionen einen Kredit mit möglichst langer Zinsbindung vor.

Bei einer 25-jährigen bzw. 30-jährigen Laufzeit ergibt sich eine jährliche Annuität von 242.000 Euro bzw. 211.000 Euro. Zur Finanzierung schlägt die Verwaltung eine Erhöhung der Grundsteuer A und B von je 30-Punkten und der Gewerbesteuer von 5-Punkten vor:

Grundsteuer A	+30 Punkte	+7.000 Euro jährlich
Grundsteuer B	+30 Punkte	+149.000 Euro jährlich
Gewerbesteuer	+5 Punkte	+70.000 Euro jährlich

Mit diesen zusätzlichen Einnahmen kann das Darlehen des Finanzierungsanteils der Stadt Laichingen am Bahnhof finanziert werden.

In den vergangenen Jahren haben sich die Zuschussbedarfe im Kinderbetreuungsbereich durch den Ausbau der Angebote deutlich erhöht. Die Gesamtzahl der betreuten Kinder hat sich dagegen kaum verändert. Zwischen dem Jahr 2012 und dem Jahr 2015 hat sich jedoch der Zuschussbedarf um rund 700.000 Euro jährlich erhöht. Zusätzliche Aufgaben erfordern ebenfalls höhere Ausgaben. Eine signifikante Erhöhung der Einnahmen ging mit diesen Kostenerhöhungen nicht einher. Diese Mehraufwendungen können, ohne dass die Mittel bei anderen Aufgaben (wie z. B. bei Gebäude- und Straßeninstandhaltung) eingespart werden und wie seither getan, nun nicht mehr geleistet werden. Deshalb sollen über die Steuererhöhungen für die Finanzierung des Bahnhofs hinaus weitere Erhöhungen beschlossen werden, damit der Verwaltung und dem Gemeinderat wieder entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, die in die Sanierung der Gebäude, Straßen, Feldwege und die Beibehaltung der freiwilligen Aufgaben, besonders im Sozialbereich, fließen sollen. Ohne zusätzliche Einnahmen müssen, bei Beibehaltung aller bisherigen Aufgaben, deutliche nicht mehr verantwortbare Abstriche in Kauf genommen werden. Es würde dadurch eine große Finanzierungslücke entstehen mit schwerwiegenden Folgen für die wichtige Infrastruktur der Stadt und ihrer Stadtteile. Diese würden durch eine weitere zeitliche Verschiebung dringender Sanierungsmaßnahmen große und irreparable Schäden nehmen. Ein derartiges Vorgehen ist nicht länger akzeptabel und schon gar nicht mehr verantwortbar. Eine anderweitige Art der Finanzierung steht nicht zur Verfügung. Insbesondere Einsparungen wären nur in einem sehr geringen Umfang möglich, der bei Weitem nicht die erforderlichen Mittel freisetzt. Deshalb wird für den allgemeinen Haushalt folgende Erhöhung vorgeschlagen, um auch weiterhin zuversichtlich in die Zukunft unserer Stadt gehen zu können und die für eine Stadt so wichtige Infrastruktur in einem guten Zustand zu halten:

Grundsteuer A	+25 Punkte	+6.000 Euro jährlich
Grundsteuer B	+25 Punkte	+124.000 Euro jährlich
Gewerbesteuer	+20 Punkte	+277.000 Euro jährlich

Zusammengefasst bedeutet dies:

Grundsteuer A	von 320 % auf 350 %	Finanzierung Bahnhof	+7.000 Euro
	von 350 % auf 375 %	Finanzierung Haushalt	+6.000 Euro
Grundsteuer B	von 320 % auf 350 %	Finanzierung Bahnhof	+149.000 Euro
	von 350 % auf 375 %	Finanzierung Haushalt	+124.000 Euro
Gewerbsteuer	von 340 % auf 345 %	Finanzierung Bahnhof	+70.000 Euro
	von 345 % auf 365 %	Finanzierung Haushalt	+277.000 Euro
			+633.000 Euro

Ein Vergleich mit den Umlandgemeinden zeigt, dass sich die Hebesätze, zwar mit im oberen Bereich bewegen, aber nicht deutlich über dem Durchschnitt liegen, zumal in Laichingen zusätzlich noch der Bahnhof zu finanzieren ist, der in anderen Kommunen über die Rücklagen bzw. vorhandene Finanzmittel meist ohne Kreditaufnahmen finanziert werden kann. In dieser Lage ist die Stadt Laichingen nicht. Deshalb bittet die Verwaltung den Gemeinderat um Zustimmung zu den vorgeschlagenen Erhöhungen.

3 Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt für die Grundsteuer A einen Hebesatz von 375 %.
2. Der Gemeinderat beschließt für die Grundsteuer B einen Hebesatz von 375 %
3. Der Gemeinderat beschließt für die Gewerbesteuer einen Hebesatz von 365 %
4. Der Gemeinderat stimmt der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Laichingen über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer vom 17.11.2009 zu.

Laichingen, den 16. November 2016

Gefertigt:

Gefertigt:

Gesehen:

Eppler
Amtsleiter

Siersch
Sachgebietsleiter

Kaufmann
Bürgermeister

Anlage:

1. der 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Laichingen über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer vom 17.11.2009
2. Umfrage Realsteuerhebesätze Umland
3. Vergleich Grundsteuererhöhung